Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

120 Jahre Liederkranz Hüsten/ 120 Jahre Männerchor Liederkranz Hüsten am 26.10.02

Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gratuliere ich dem Männerchor Liederkranz Hüsten herzlich zum außergewöhnlichen Jubiläum von 120 Jahren Chormusik im Verein.

Was ist nicht alles in dieser Zeit geschehen? Was hat sich nicht alles verändert? Was ist nicht alles vergangen?

Der Liederkranz Hüsten jedenfalls besteht und blickt mit Optimismus in die Zukunft. Das zeigt auch das heutige Galakonzert mit herausragenden Chören, die Sie eingeladen haben und die zu uns nach Hüsten gekommen sind. Der Liederkranz Hüsten hat ein in jeder Hinsicht besonderes Ereignis im Jubiläumsjahr "1200 Jahre Hüsten" organisiert. Ich freue mich darüber.

Am 1. Mai 1882 gründeten 12 Männer den Männerchor Liederkranz Hüsten. Es waren dies Franz Arndt, Heinrich Arndt, Philipp Gier, Karl Holthöver, Anton Nork, Fritz Mutzenbach, Josef Schäfer, Karl Spanke, Adolf Stodt, Kaspar Tegethoff, Georg und Wilhelm Vogt. Josef Schäfer wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt und als Chorleiter wirkte Ingenieur Söhle, der als erstes Lied "Brüder, reicht die Hand zum Bunde" von Mozart einstudierte.

Haben die Gründungsväter damals im 19. Jahrhundert gedacht, dass der Liederkranz im 21. Jahrhundert seinen 120. Geburtstag feiert?

Was waren die Motive dieser Männer? Was war das Fundament für die Gründung des Liederkranz Hüsten? Was hat so lange Zeit getragen?

Um hier antworten zu finden, habe ich gestern die historischen Dokumente in unserem Stadtarchiv durchgesehen. Danach waren für die Gründer und die Gründung des Liederkranz Hüsten entscheidend:

- ganz einfach die Freude am Gesang,

- der Wille, das Kulturleben in Hüsten zu bereichern und zwar religiöse und weltliche Feiern und Feste
- und Gemeinschaftsgeist und Gemeinschaftssinn. Die Familien der Sänger sollten sich durch geselliges Beisammensein und Nachbarschaftshilfe enger zusammenschließen.

Der Liederkranz Hüsten verfolgte mit seiner Gründung Ziele, die heute so aktuell und wichtig sind wie vor 120 Jahren: Freude selbst Musik zu machen, als aktive Bürger die Stadt mit zu gestalten und Gemeinschaft und Zusammenhalt herzustellen und immer wieder im Alltag neu zu stiften. Dafür steht der Liederkranz Hüsten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorsitzende des Liederkranz Hüsten, Fanz-Josef Monhof, beschreibt in seinem Vorwort im Jubiläumsprogramm, wie das Singen immer wieder ganz konkret Brücken baut.

Ja, das Singen und die Musik insgesamt öffnet den Menschen zum Mitmenschen. Denn wer singt oder ein Instrument spielt, erlernt eine zweite Sprache. Und die Sprache der Musik verbindet Menschen miteinander: Menschen, die Musik machen und Menschen die singen und die Musik erleben. Ein Lied, ein Stück rührt an, begeistert, macht fröhlich oder traurig. Der Funke springt über – so oder anders beschreiben wir dies. Im Chorgesang kommt es zudem auf die Verbindung der Sänger untereinander an. Stimmen und Stimmung müssen für einen guten Chorgesang stimmen. Das zeigt und beweist uns der Liederkranz Hüsten auf besondere Weise.

Und deshalb fand und findet die Arbeit des Liederkranz Hüsten Anerkennung: in Hüsten, in unserer ganzen Stadt und darüber hinaus.

Die Zustimmung in der Bevölkerung, fünf Meisterchortitel und die Zelterplakette, die höchste staatliche Auszeichnung für Laienchöre zeugen davon.

Ich darf sicher auch für Sie alle heute Abend sagen: Wir sind stolz auf 120 Jahre Liederkranz Hüsten in unserer Stadt.

Nun geht's in die Zukunft! Auch unsere Chöre müssen sich wandeln, um ihre Ziele und Werte zu erhalten.

Vieles steht heute gerade bei jungen Leuten in Konkurrenz zur Musik und zum Chorgesang. Und diese Konkurrenz schafft oft keine Gemeinschaft, sondern Vereinzelung und Vereinsamung, die wir zu recht beklagen.

Deshalb müssen wir – und ich meine uns alle – wir müssen mehr für die Musikerziehung der Kinder tun. Die jüngste Langzeitstudie mit dem Titel "Kinder optimal fördern – mit Musik" von Hans Günther Bastian zeigt uns dies sehr eindrucksvoll:

Die musikalische Begabung junger Menschen ist eine Schlüsselintelligenz mit hoher Lebenserfolgsprognose. Verkürzt und vereinfacht ausgedrückt: "Musik macht klug" und schafft Gemeinschaft.

Musik ist – wie wir wissen - ein ideales Medium zur Förderung wichtiger Persönlichkeitsmerkmale:

- Extraversion im ausdruckstarken Spiel
- Teamfähigkeit im Chorsingen oder im Ensemblesmusizieren
- Gewissenhaftigkeit gegenüber der musikalischen Vorgabe
- emotionale Stabilität beim Vortrag vor den Zuhörern und
- Intelligenz und Kreativität beim spontanen Musizieren und Singen.

Musizieren in unseren Kindergärten und Schulen ist keine Ausgabe, sondern eine Investition. Politiker, die heute hier Geld sparen, geben es morgen für Sozialarbeiter aus.

Auch deshalb gilt mein Dank den Chören, weil sie einiges wettmachen, was in der schulischen Musikerziehung leider nicht geleistet wird, nicht geleistet werden kann. Wir müssen in Kindergärten und Schulen mehr leisten, auch im Sinne der Chorarbeit, der Chöre und der Vereine und Initiativen, die die Chöre tragen. Vielleicht bieten

sich dazu neue Kooperationen von Chören mit Kindergärten und Schulen an.

Unserer besonderer Dank gilt dem Liederkranz Hüsten, den fast 50 aktiven Sängern und den 150 fördernden Mitgliedern, dem Dirigenten und dem Vorstand. Wir sagen Dankeschön

- für hervorragende Chorarbeit,
- für viele Stunden, mit denen der Liederkranz Hüsten seine Zuhörerinnen und Zuhörer immer wieder erfreut, mit denen der Chor viele Veranstaltungen in Hüsten und in unserer Stadt begleitet hat,
- für die Gemeinschaft, die zum Zusammenhalt in unserer Stadt beiträgt.

Wir brauchen den Liederkranz Hüsten. Wir brauchen unsere Chöre. Wir brauchen die Musik in unserer Stadt.

Glück auf Liederkranz Hüsten. Glück auf Ihnen allen.